

An das
Büro des Oberbürgermeisters
Adenauerplatz 1
88045 Friedrichshafen

Stadt Friedrichshafen
Vorsitz des Jugendparlaments
Friedrichshafen
Meistershofenerstr. 11
88045 Friedrichshafen

Ansprechpartner:
Viviane Vogel und Emre Yilmaz

jugendparlament.fn@gmail.com

Datum: 02.06.2025

Beschlussantrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitgliederinnen und Mitglieder des Jugendparlaments beantragen hiermit, die Verwaltung zu beauftragen ein Konzept zu entwickeln, das Schulen bei einer ressourcen- und energieschonenden Umgangsweise unterstützt. Als Vorlage ist das laufende Projekt „Energie Lux“ aus Leverkusen zu betrachten.

Begründung

Im Kontext der aktuellen ökologischen und ökonomischen Herausforderungen wird es zunehmend notwendig, Nachhaltigkeit nicht nur zu fordern, sondern auch im schulischen Alltag zu verankern. Lernen im Umgang mit Ressourcen ist ein zentraler Bestandteil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und schafft langfristige Multiplikatoreffekte – sowohl innerhalb der Schule als auch in die Gesellschaft hinein. Schülerinnen und Schüler, die frühzeitig den bewussten Umgang mit Energie, Wasser und Materialien erlernen, tragen dieses Wissen in ihre Familien und später in ihre Berufswelt.

Wie aus dem Energiebericht 2023 der Stadt Friedrichshafen hervorgeht, haben viele Schulen in unserer Stadt weiterhin eine negative Energiebilanz, was eine vermeidbare Umweltbelastung bedeutet. Eine systematische Verbesserung der Energieeffizienz in Schulen kann daher gleich mehrfach positive Effekte entfalten:

- Schonung natürlicher Ressourcen
- Stärkung der Vorbildfunktion von Bildungseinrichtungen
- Schaffung eines praktischen Lernfelds für nachhaltiges Verhalten

Darüber hinaus lässt sich beobachten, dass Energiesparen zunehmend positiv konnotiert ist. Insbesondere Programme, bei denen Schulen finanzielle Anreize für eingesparte Energie erhalten („Energieeinspar-Boni“ die den Gegenwert der eingesparten Energie widerspiegeln), stärken die Motivation aller Beteiligten– von der Schulleitung über das Lehrpersonal bis hin zu den Schülerinnen und Schülern.

Durch gezielte Investitionen in nachhaltige Lernkonzepte und energetische Verbesserungsmaßnahmen können wir also nicht nur unsere Umwelt schützen, sondern auch einen Beitrag zu einer zukunftsorientierten Bildung leisten.

Im Namen des Jugendparlament Friedrichshafen

Stefan Piram
(Vorstand des Jugendparlaments Friedrichshafen)